

ovag Netz AG (BNG) Postfach 10 07 63 61147 Friedberg
anschluss@ovag-netz.de

fon 06031 / 82-1055
fax 06031 / 82-1633

Ansprechpartner, Allgemeine Daten

Anlagenstandort

Straße, Nr.: _____ Gemarkung: _____
PLZ, Ort: _____ Flur: _____
Ortsteil: _____ Flurstück: _____
Eigenerzeugungsnr.: _____ Anschlussnr.: _____
(Wird von ovag Netz AG vergeben)

Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer)

Vorname: _____ Name: _____
Firma: _____ PLZ, Ort: _____
Straße, Nr.: _____ Ortsteil: _____
Tel.: _____ FAX: _____
E-Mail: _____ Mobil: _____

Grundstückseigentümer

Vorname: _____ Name: _____
Firma: _____ PLZ, Ort: _____
Straße, Nr.: _____ Ortsteil: _____
Tel.: _____ FAX: _____
E-Mail: _____ Mobil: _____

Anlagenerrichter

Vorname: _____ Name: _____
Firma: _____ PLZ, Ort: _____
Straße, Nr.: _____ Ortsteil: _____
Tel.: _____ FAX: _____
E-Mail: _____ Mobil: _____

Anlagenart Neuerrichtung Erweiterung Rückbau

Zur Angabe der Messung und Abrechnung beachten Sie bitte Seite 3 "Messkonzepte"

Das Datenblatt "Messkonzepte" ist der Anmeldung beizufügen.

Der Anmeldung sind mindestens folgende Unterlagen beizufügen:

- Lageskizze mit Kennzeichnung des Solargenerators und des Einspeisepunktes
- Übersichtsschaltplan, aus welchem die Anschaltung der Module an die Wechselrichter und die Anschaltung der Wechselrichter an die Außenleiter incl. Phasenaufteilung und Messeinrichtung hervorgeht. Bei Summe der Anlagen am Netzanschluss >30kW ist der zentrale NA-Schutz mit einzuzeichnen. Es sind immer alle Anlagen (auch bestehende) am Netzanschluss einzuzeichnen!
- Konformitätserklärung incl. Prüfbericht gemäß VDE-AR-N 4105 der Erzeugungseinheit des Wechselrichters
- Konformitätserklärung incl. Prüfbericht gemäß VDE-AR-N 4105 der Schutzeinrichtung des Wechselrichters
- Datenblatt der Solarmodule
- bei Anlagen größer 30kW (Summe am Netzanschluss): Konformitätserklärung gemäß VDE-AR-N 4105 des zentralen NA-Schutz

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte dem

"Merkblatt für die Errichtung von Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz" oder auf der Internetseite

www.ovag-netz.de

ovag Netz AG (BNG) Postfach 10 07 63 61147 Friedberg
anschluss@ovag-netz.de

fon 06031 / 82-1055
fax 06031 / 82-1633

Technische Daten

Module

Hersteller: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Peakleistung in kWp: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Peakleistung in kWp: _____
Summe Peakleistung aller Module:

Wechselrichter

Hersteller: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Leistung in kW: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Leistung in kW: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Leistung in kW: _____
Anzahl: _____ Typ/ Modell: _____ Leistung in kW: _____
Einspeiseleistung in kW
L1 L2 L3
Summe Wechselrichternennleistung

Unsymmetrie aller Erzeugungsanlagen am Anschluss max. 4,6kVA
Ab 13,8kVA dreiphasige WR oder gekoppelte einphasige WR. VDE-AR-N 4105 beachten!

Anlagenerweiterungen

Sofern andere Eigenerzeugungsanlagen vorhanden sind (BHKW, Wind, Wasser) ist die Nennleistung anzugeben:

Summe Peakleistung der vorhandenen Module (bei PV-Anlagen):
Einspeiseleistung der vorhandenen Erzeugungsanlage in kW:

L1 L2 L3
Summe Wechselrichternennleistung

Wenn eine neu geplante Erzeugungsanlage über einen vorhandenen Zähler abgerechnet werden soll, müssen Ausrichtung und Neigung der Anlagen identisch sein!

Einspeisung erfolgt: einphasig mehrphasig
Inselbetrieb JA NEIN
Anlagenmontage: An oder Auf einem Gebäude Freiflächenanlage
- entsprechende Nachweise sind beizufügen!
Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung oder Reduzierung der WR- Leistung auf 70% der Modulleistung
 Eingestellte Leistung am WR

PV- Anlagen müssen mit einer Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung ausgerüstet werden.
Anlagen bis maximal 30kWp können alternativ dazu die Wirkleistungseinspeisung auf 70% der Modulleistung begrenzen.
Für sonstige Maßnahmen (Leistungsrelais etc.), Nachweis auf sep. Anlage führen!

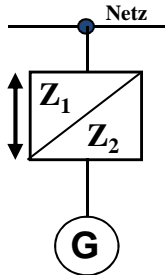
Ort, Datum: _____

Unterschrift des Anlagenbetreibers (Anschlussnutzer)

Dieser Antrag ist vom Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer) zu unterzeichnen.
Sofern im Auftrag unterzeichnet wird, ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen!

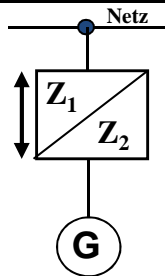
Messkonzepte

A



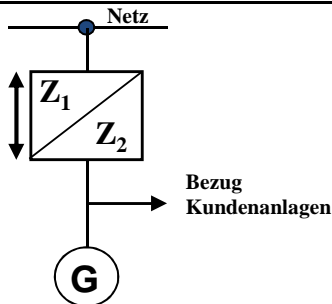
Anlage $\leq 10\text{kWp}$ bzw. $> 1\text{ MWp}$ bis $\leq 10\text{ MWp}$ am öffentlichen Netz / Volleinspeisung
100% EEG-Vergütung (Z_2)

B



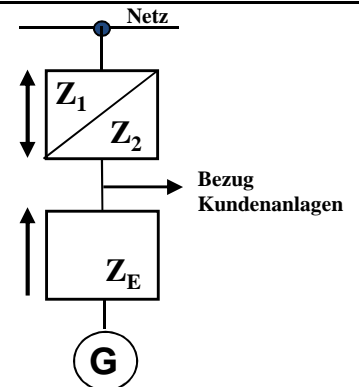
Anlage $> 10\text{ kWp}$ und $\leq 1\text{ MWp}$ am öffentlichen Netz
EEG-Vergütung (Z_2 , aber max. 90% Z_2 – Anwendung ab 1. Januar 2014)
Anteil größer 90% - Vergütung nach Marktwert §33

C1

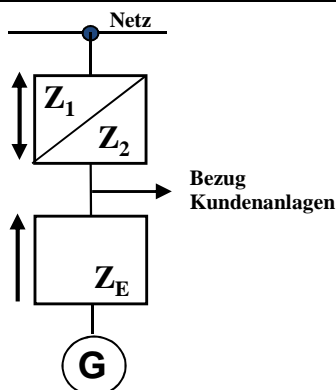


Anlage $\leq 10\text{kWp}$ bzw. $> 1\text{ MWp}$ bis $\leq 10\text{ MWp}$ im Kundennetz / Selbstverbrauch
100% EEG-Vergütung (Z_2)

C2



D



Anlage $>10\text{ kWp}$ und $\leq 1\text{ MWp}$ im Kundennetz / Selbstverbrauch
EEG-Vergütung (Z_2 , aber max. 90% Z_E – Anwendung ab 1. Januar 2014)
Anteil Z_2 größer 90% - Vergütung nach Marktwert §33

E

Sonstiges Messkonzept
Skizze ist beizufügen!

Zutreffendes ist anzukreuzen!

Legende:

- Z_1 = Bezug
- Z_2 = Lieferung
- Z_E = Erzeugung